Stadt Gladbeck

Gladbeck, 11.03.2002

**Vorlage Nr. 02/0070**

Federf. Stadtamt: Amt für Stadtplanung u. Bauaufsicht

| **Vorlage für den** | Berichterstatter | Sitzung am | Punkt |
|---|---|---|---|
| **Stadtplanungs- und Bauausschuss** | Stadtbaurat Stojan | 18.04.2002 | |

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Metrorapid**
**hier: Bericht der Verwaltung**

**Begründung:**
(ggf. zusätzlich)

Der Metrorapid hat in letzter Zeit breiten Raum in der Berichterstattung von Presse, Rundfunk und Fernsehen eingenommen. Doch ungeachtet der aktuellen Diskussion und den Auseinandersetzungen über die verkehrspolitische Sinnhaftigkeit und der Finanzierungsproblematik des Projektes soll hier die Position der Stadt Gladbeck zum Thema „Metrorapid“ dargestellt werden.

Zur Beurteilung des örtlichen SPNV-Angebotes wird zunächst die aktuelle Situation beschrieben.

## Aktuelle Situation:

An den Gladbecker Bahnhöfen bzw. Haltepunkten (Bhf. West, Zweckel und Ost) ergeben sich heute folgende Fahrtmöglichkeiten:

**SPNV - Verbindungen in Gladbeck**

| Zug | Richtung | Fahrtzeit | Stdl. zur Min. | 1.Fahrt | letzte Abfahrt | letzte Ankunft |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | |
| RE 14 | Essen | 21 Min. | ' 08 | 06:08 | 22:08 | 22:50 |
| S 9 | Essen | 26 Min. | ' 55 | 04:55 | 22:55 | 23:05 |
| RB 44 | Oberhausen | 23 Min | ' 27 | 05:27 | 22:27 | 22:28 |
| RB 43 | Dortmund | 67 Min. | ‘ 17 | 05:17 | 20:17 | 21:40 |

Angaben : mo-fr. Stand: Nov 2000

| **Mitzeichnungen** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Bürgermeister<br><br>Datum: _____ | Erster Beigeordneter:<br><br>Datum: _____ | Beigeordneter/ Stadtkämmerer:<br><br>Datum: _____ | Beigeordneter/ Stadtbaurat:<br><br>Datum: _____ | Rechtsamt:<br><br>Datum: _____ |

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

## Anschluss an Oberzentren

| Zug | Fahrtzeiten nach | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Dortmund | Bochum | Essen | Duisburg | Düsseldorf |
| RE 14 | 55 Min. | 42 Min | 21 Min. | 44 Min. | 61 Min. |
| S 9 | 68 Min. | 55 Min. | 26 Min. | 57 Min. | 74 Min. |
| RB 44 | 78 Min. | 65 Min. | 34 Min. | 53 Min. | 85 Min. |
| RB 43 | 67 Min. | 36 Min. | - | - | - |

Angaben: mo.-fr. Stand: Nov. 2000

Am Bahnhof West verkehren drei Bahnlinien, wobei zwei direkt den Essener Hauptbahnhof anfahren. Die Fahrtzeiten von 21 bzw. 26 Minuten sind akzeptabel. Die dritte Verbindung ins Oberzentrum Essen ist nur durch den Umstieg in Bottrop gegeben.
Bei der zeitlichen Verteilung der stündlich am Bahnhof West verkehrenden Linien zeigt sich, dass die 2 attraktiven Linien (S 9 und RE 14) innerhalb von 13 Minuten den Bahnhof West verlassen (Abfahrt zur Minute 55: und 08). Der Zug nach Oberhausen fährt zur Minute 27 ab. Eine strikte 20 Minuten-Taktfolge der 3 Zugangebote am Bahnhof West ist somit nicht gegeben.

Von den Haltepunkten Zweckel und Ost sind die Oberzentren des östlichen Ruhrgebiets erreichbar: Bochum und Dortmund. Die Fahrtzeit nach Dortmund ist mit 67 Minuten nicht sehr attraktiv, dafür handelt es sich um eine umsteigefreie Verbindung. Die Verbindung nach Bochum hat auf Grund der guten Verknüpfung mit dem Nokia-Express (RB 46) in Wanne-Eickel am gleichen Bahnsteig eine sehr attraktive Reisezeit.

## Anforderungen aus städt. Sicht:

Angesichts der im Vorfeld bereits bekannt gewordenen Informationen über das Metrorapid-Projekt ergeben sich zunächst die folgenden **allgemeinen** Anforderungen:

- Der Metrorapid darf keine Angebotsverschlechterung in anderen öffentlichen Verkehrsbereichen nach sich ziehen.

- Die Zubringerfahrten in die Oberzentren sind auf das Metrorapid-Angebot anzupassen und zu optimieren.

- Es muss ausgeschlossen sein, dass der Metrorapid zu einer zusätzlichen finanziellen Belastung der Kommunen führt. Dies gilt auch für finanziellen Belastungen über den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr.

In der Auseinandersetzung mit dem Landesprojekt „Metrorapid“ ergibt sich für eine Stadt wie Gladbeck, die nicht direkt vom Metrorapid bedient wird, die Notwendigkeit ihre Anbindung ans Oberzentrum zu verbessern, um von den Vorteilen des Magnetschwebezugs zu profitieren. Darüber hinaus ist die Gesamtsituation der städt. SPNV - Angebote zu optimieren, damit das Image des SPNV steigt und Anreize zum Umstieg auf die umweltfreundlichen Verkehrsmittel geschaffen werden.
Für die Stadt Gladbeck beziehen sich daher die Anforderungen zur Situation im SPNV auf die folgenden Bereiche.

## SPNV - Betriebsleistungen

- Aus Sicht der Stadt Gladbeck sollte mindestens **ein reiner 20 Minuten Takt** am Bahnhof West ins Oberzentrum Essen gegeben sein. Es ist daher eine weitere Zugverbindung von Gladbeck nach Essen und umgekehrt erforderlich.

- Hinsichtlich der **abendlichen Bedienungsqualität** sollte das Angebot auf der Schiene am Bahnhof West um mindestens eine Stunde ausgeweitet werden, um abendliche oberzentrale Angebote in Essen besser nutzen zu können.

- Das auf der Regionalexpress RE 14 Borken - Essen eingesetzte **Zug- und Wagenmaterial** entspricht nicht mehr dem heutigen Anspruch an eine komfortable und attraktive Ausstattung.

- Die **Bestellgarantie für die RB 43** ist kurzfristig erforderlich, um die Förderanträge für die Baumaßnahmen an den Haltepunkten stellen zu können.

- Das derzeitige **Leistungsangebot auf der RB 43** ist dauerhaft durch eine Anschlussfinanzierung im Rahmen der 2.Stufe des Integralen Taktfahrplans zu sichern. In diesem Zusammenhang ist ein **neues Betriebskonzept** zu entwickeln, da der Abschnitt Wanne-Eickel / Dortmund zukünftig von der S-Bahn S 4 bedient werden soll.

## SPNV - Infrastruktur

- Die **S-Bahnstation am Bahnhof Gladbeck West** ist zügig auszubauen. Ebenso sind die P&R Anlage und die städtebaulichen Aufwertungsmaßnahmen im Umfeld zeitnah umzusetzen.

- Die Verlegung des Haltepunktes Gladbeck Ost mit **Neubau des Haltepunktes Gladbeck Mitte** ist mit Priorität zu verfolgen.

- Um den Fahgast - Einzugsbereich für das Angebot auf der Schiene zu verbessern, sind die **Haltepunkte Wielandstraße und Gladbeck Nord** (Bülserstraße) in den nächsten Jahren einzurichten.

**Beschlussentwurf:**

**Der Planungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.**

Der Bürgermeister
I.V.

Stojan
Stadtbaurat

---

In der Sitzung des
☐ _____-Ausschusses
☐ Rates
☐ Haupt- und Finanzausschusses
am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: